

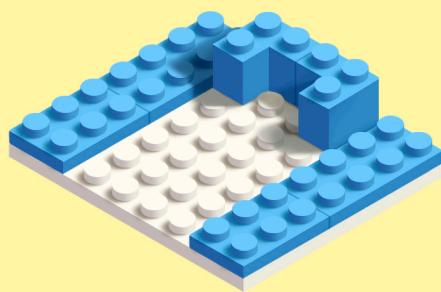


Digitalkompetenzen von Familien fördern

Schnellkurs „Sicherheit im
Internet“



1



Verstehen

Erwachsene sind sich bewusst, dass im Internet Bedrohungen wie Hacking, Betrug, Malware und so weiter lauern können, deshalb sind sie entsprechend wachsam. Sprich auch mit deinen Kindern über diese Risiken, um ihre persönlichen Daten und Geräte zu schützen. Ein cleverer Schritt ist es, deine Kinder bei der Erstellung und Pflege ihrer Passwörter zu unterstützen.

2



Erstellen

Du kannst dir gemeinsam mit deinen Kindern ein starkes Passwort ausdenken. Es sollte mindestens 15 Zeichen, Zahlen, Symbole und Groß- und Kleinbuchstaben enthalten. Je länger, desto besser! Passwörter, die versteckte Sätze enthalten („Passphrasen“), sind leichter zu merken und trotzdem sehr sicher. Hier ein Beispiel:

- „Waffeln mit Apfelmus“ hat mehr als 15 Zeichen
- Mischt Groß- und Kleinschreibung: waFFelnmitaPFelmus
- Ändert Buchstaben in Zahlen und Symbole: w@FFelnmitaPF3lmu\$

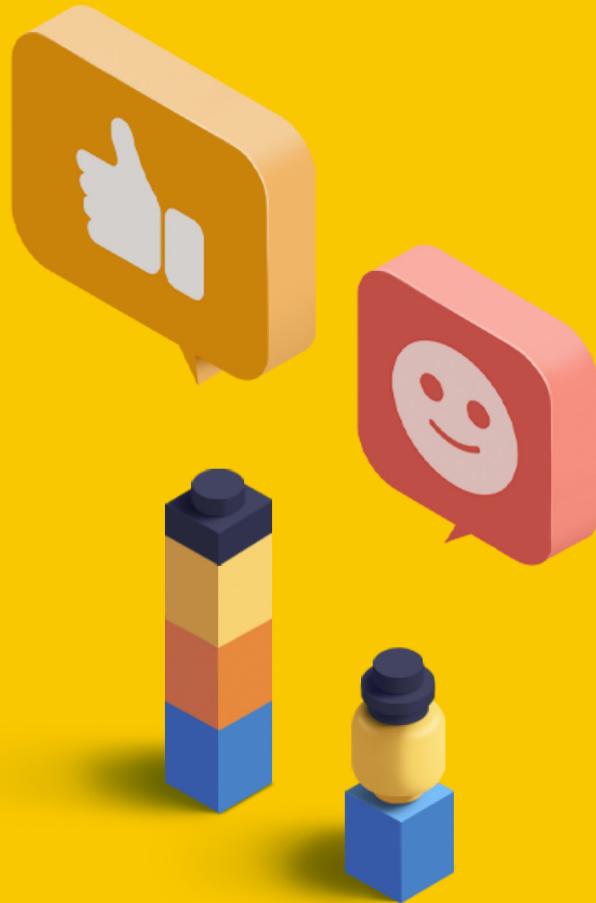
3



Schützen

Erkläre deinen Kindern, wie sie ihre Passwörter schützen können:

- Gebt eure Passwörter nicht weiter
- Ändert die Passwörter alle sechs Monate
- Verwendet nicht überall dasselbe Passwort
- Vergesst nicht, euch auszuloggen
- Lass deine Kinder wissen, dass sie immer zu dir kommen können, wenn jemand ihr Passwort herausgefunden hat



Ausprobieren

Frage deine Kinder regelmäßig, ob sie sich daran erinnern, wann sie ihr Passwort zuletzt geändert haben. Wenn es länger als sechs Monate her ist, wird es Zeit, sich eine neue Passphrase auszudenken und ein neues Passwort zu erstellen.

**Rebuild
the
world**

